

SÜDKURIER

Bermatingen

Bermatingen hat gewählt: Von jauchzend bis betäublich

23.09.2013

Von **Christiane Keutner**



So reagieren Bermatinger Vertreter der Parteien auf das Ergebnis der Bundestagswahl.

„Mich freut, dass die Wahlbeteiligung so hoch ist mit über 70 Prozent. Das ist ein Sieg für die Demokratie“, sagt Carola Uhl, Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes. „Wir hatten einen Wahlkampf, der sachlich orientiert war, was von einigen als zu wenig kämpferisch bezeichnet wurde. Gerade wegen dieses Wahlkampfes haben wir so eine hohe Wahlbeteiligung. Der Wahlkampf war auf Angela Merkel ausgerichtet, das Ergebnis ist ihr Verdienst und zeigt, dass die Wähler die Fortsetzung ihrer sachlichen und besonnenen Politik wollen. Ich freue mich riesig über das Ergebnis. Zwölf Prozent plus ist gewaltig“, sagt Uhl. Das Ergebnis zeige, dass die Bermatinger Rietsamen als Abgeordneten wollten.

„Ich bin bedingt zufrieden. Schwarz-Gelb ist zwar abgewählt, aber wir haben Rot-Grün vorgehabt und das leider nicht erreicht“, sagt Andreas Kemmer, Vorsitzender des SPD-Ortsverbands. Er vermute, dass sich seine Befürchtungen zu Beginn des Wahlkampfes bewahrheiten werden, nämlich eine große Koalition. Gerhard Barisch, der für die Grünen im Kreistag sitzt, sagt: „Das Ergebnis ist tief betäublich. Wir haben mindestens zweistellig abscheiden wollen. Auf Kreisebene haben wir etwa zwei Prozent nach dem jetzigen Stand – 20.45 Uhr – verloren.“ Woran das liegt? Man könne mit Steuererhöhungen keinen Blumentopf in Deutschland gewinnen, selbst wenn alles gut gemeint sei. Aber in der Regel dringe das in die Köpfe der Wähler nicht ein, sagt Barisch.